

ein Programm, das von unserer Partei, vom Ersten Sekretär, Genossen Walter Ulbricht, vor der gesamten Weltöffentlichkeit verkündet wurde. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Muß eine solche Politik nicht bei allen friedliebenden Völkern Unterstützung finden, eine solche friedliebende Politik, wie sie unsere Deutsche Demokratische Republik betreibt? Die friedliebenden Politiker so mancher nichtsozialistischer Staaten - ich denke an solche Politiker in Indien, Indonesien, Schweden, Österreich und anderen Staaten - sollten sich fragen, ob nicht eine Politik der Unterstützung der friedliebenden Deutschen Demokratischen Republik den Interessen ihrer Völker mehr entspricht als das Paktieren mit solchen Ungeheuern in Menschengestalt wie die Bonner Imperialisten, die bekanntlich neben den USA-Imperialisten zu den aggressivsten in der heutigen Welt gehören.

Genossinnen und Genossen! Selbstverständlich ist heute der Kampf gegen den Atomtod eine erstrangige Aufgabe; denn er ermöglicht es, alle friedliebenden Kräfte, unabhängig von Meinungsverschiedenheiten in einer Reihe von einzelnen Fragen, zu einer unüberwindlichen Friedensbewegung zusammenzufassen.

Die Bewegung gegen den Atomtod schwächt den Imperialismus. Der Imperialismus geht am Frieden zugrunde; denn seine Widersprüche werden sich zuspitzen, und der Bankrott dieser Gesellschaftsordnung wird noch anschaulicher werden. Aber Genossinnen und Genossen, der Imperialismus wird nicht von allein, sozusagen im Selbstlauf verschwinden, da muß die Arbeiterklasse als Totengräber des Kapitalismus nachhelfen, um gleichzeitig Geburtshelfer einer neuen Gesellschaftsordnung zu werden.

Und es ist richtig, wenn von unserem Parteitag aus den sozialdemokratischen Genossen in Westdeutschland gesagt wird: Der Kampf gegen den Atomtod mindert die internationalen Spannungen, der Kampf gegen den deutschen Imperialismus beseitigt sie.

Genossinnen und Genossen! Die marxistisch-leninistische Arbeiterbewegung, die den unermüdlichen Kampf gegen den Imperialismus auf ihre Fahnen geschrieben hat, ist heute stärker als je zuvor. Es gibt fast kein Land der Erde mehr, in dem nicht Kommunisten für den Frieden, für die Demokratie und für den Sozialismus kämpfen.

Die größte Errungenschaft der internationalen Arbeiterbewegung